**SEGELANWEISUNGEN**

**Name der Veranstaltung**

**von tt mon jjjj bis tt mon jjjj**

**Veranstalter :** Name des DSV-Vereins Deutscher Segler-Verband (DSV)

**Ausführender Verein:** Name des DSV-Vereins

**Veranstaltungswebseite:** [Manage2Sail], [Vereinswebseite]

**Veranstaltungsort: [Ort]**

1. **REGELN**
	1. Die Veranstaltung wird nach den Regeln, wie sie in den Wettfahrtregeln Segeln (WR) definiert sind, durchgeführt.
	2. *Hinweis auf revierbedingte Besonderheiten und/oder Änderungen der Wettfahrtregeln Segeln, sofern nicht bereits in der Ausschreibung formuliert.*
	3. Es gilt WR Anhang T.
	4. Die gültige Fassung von Word Sailing Appendix MR wird an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht.
2. **ÄNDERUNGEN DER SEGELANWEISUNGEN**
	1. Jede Änderung der Segelanweisungen wird vor 09:00 Uhr an dem Tag veröffentlicht, an dem sie gilt. Jede Änderung der Segelanweisungen, die den Zeitplan betrifft, wird vor 20:00 Uhr am Vortag veröffentlicht.
	2. Jede Neuzuordnung von Klassen oder Gruppen zu Wettfahrtgebieten wird vor 09:00 Uhr am betreffenden Tag oder, wenn Flagge „AP“ an Land gezeigt wird, 30 Minuten vor Niederholen von „AP“ für diese Klasse oder Gruppe veröffentlicht.
3. **KOMMUNIKATION MIT TEILNEHMERN**
	1. Bekanntmachungen für Teilnehmer werden an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht. Diese befindet sich auf der Veranstaltungswebseite.
	2. Auf dem Wasser beabsichtigt das Wettfahrtkomitee mit den Teilnehmern über UKW-Funk zu kommunizieren. Dies erfolgt über Kanal …
	3. Das Wettfahrtkomitee kann über UKW Mitteilungen zu Wettfahrtinformationen, zu Bahnen, Rückrufen und um Boote zu informieren, die als OCS, UFD oder BFD erkannt worden sind, senden. Das Nichthören oder Nicht-Empfangen solcher Mitteilungen, ihr Zeitpunkt oder die Reihenfolge, in der Segelnummern angesagt werden, begründen keine Wiedergutmachung. Dies ändert WR 61.4(b)(1). Der UKW-Kanal wird an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht.
4. **[DP] VERHALTENSKODEX**
	1. Teilnehmer und unterstützende Personen müssen jede vernünftige Anweisung eines Wettfahrtoffiziellen befolgen.
	2. Teilnehmer und unterstützende Personen müssen die vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Ausrüstung mit Sorgfalt und entsprechend guter Seemannschaft sowie in Übereinstimmung mit sämtlichen Anweisungen für ihre Verwendung behandeln, ohne ihre Funktionsfähigkeit zu beeinträchtigen.
5. **SIGNALE AN LAND**
	1. Signale an Land werden am … gezeigt.
	2. Wird Flagge „AP“ an Land gezeigt, ist „1 Minute“ durch „nicht weniger als … Minuten“ in den Wettfahrtsignalen AP ersetzt. Dies ändert WR Wettfahrtsignale „AP“.
	3. Wenn die Flaggen „AP“ über „H“ an Land gezeigt werden, dürfen Boote den Hafen nicht verlassen. Dies ändert WR Wettfahrtsignale „AP über H“.
6. **ZEITPLAN**
	1. Am ersten geplanten Wettfahrttag findet um hh:mm Uhr eine Steuerleutebesprechung statt.

|  |  |
| --- | --- |
| **Klasse** | **Ort** |
| Klasse A | Clubhaus |
| Klasse B | Flaggenmast |

* 1. Eine tägliche Besprechung für unterstützende Personen findet um hh:mm Uhr vor dem Clubhaus statt, außer am ersten geplanten Wettfahrttag, an dem sie um hh:mm Uhr stattfindet.
	2. Erstes Ankündigungssignal für alle Klassen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Wettfahrttage** | **Erstes Ankündigungssignal des Tages** |
| tt. mon | hh:mm Uhr |
| tt. mon | hh:mm Uhr |
| tt. mon | hh:mm Uhr |

* 1. Wettfahrtzeitplan:

|  |  |
| --- | --- |
| **Klasse** | **Wettfahrtzeitplan** |
| **tt. mon Anzahl der Wettfahrten** | **tt. monAnzahl der Wettfahrten** | **tt. monAnzahl der Wettfahrten** |
| Klasse A | Nn | Nn | Nn |
| Klasse B | Nn | Nn | Nn |

* 1. Das Medal Race, wenn durchgeführt, findet am tt. mon statt..
	2. Um die Boote darauf aufmerksam zu machen, dass eine Wettfahrt oder eine Abfolge von Wettfahrten zeitnah gestartet wird, wird mindestens fünf Minuten vor dem ersten Ankündigungssignal die orange Startlinienflagge mit einem akustischen Signal gezeigt.
1. **QUALIFIKATIONS- UND FINALSERIE**
	1. Klassen, die eine Qualifikations- und Finalserie segeln, werden an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht. Für diese Klassen gilt der Anhang „Qualifikations- und Finalserie“.
	2. Die Einteilung für das Medal Race basiert auf den Ergebnissen, die am Vortag des Medal Races um 21:00 Uhr vorliegen. Das Protestkomitee kann dieses Zeitlimit verlängern.
2. **KLASSENFLAGGEN**

Klassenflaggen sind wie folgt definiert:

|  |  |
| --- | --- |
| **Klasse** | **Klassenflagge** |
| **Klassenzeichen** | **Hintergrundfarbe/Farbe des Klassenzeichens** |
| Klasse A | Klasse A | Grün/Weiß |
| Klasse B | Klasse B | Weiß/Rot |

1. **WETTFAHRTGEBIETE**

Der Anhang „Wettfahrtgebiete” zeigt die Lage der Wettfahrtgebiete.

1. **BAHNEN**
	1. Die Zeichnungen im Anhang „Bahndiagramme” zeigen die Bahnen einschließlich der ungefähren Winkel zwischen den Schenkeln, die Reihenfolge, in der die Bahnmarken zu runden und die Seiten, an denen sie zu lassen sind.
	2. Vor dem ersten Ankündigungssignal wird das Wettfahrtkomitee den ungefähren Kompasskurs des ersten Bahnschenkels und die zu segelnde Bahn entsprechend des Bahndiagramms anzeigen.
	3. Bahnsignale werden wie folgt gegeben:
		1. Schwarze Tafel mit weißen Buchstaben/Ziffern als Bahnbezeichnungen: die zu segelnde Bahn.
		2. Weiße Tafel mit schwarzen Ziffern: der ungefähre Kompasskurs des ersten Bahnschenkels.
2. **BAHNMARKEN**
	1. Farben und Formen der Rundungs-Bahnmarken sind wie folgt:

|  |  |
| --- | --- |
| **Klasse** | **Farbe und Form** |
| Klasse A | Gelbe Zylinder  |
| Klasse B | Orange Zylinder |

* 1. Eine neue Bahnmarke, wie unter Ziffer 14.2 beschrieben, wird in derselben Farbe und Form, wie angegeben, ersetzt, allerdings mit einer schwarzen Banderole markiert.
	2. Start- und Ziel-Bahnmarken sind Boote des Wettfahrtkomitees oder Spierentonnen.
	3. Wenn eine Lee-Bahnmarke als Tor ausgewiesen ist, kann das Tor durch eine einzelne Bahnmarke ersetzt werden. Diese ist dann an Backbord zu lassen.
1. **HINDERNISSE**

Folgende(s) [Objekt(e)] [Linie(n)] [Bereich(e)] [wird/werden] als Hindernis(e) ausgewiesen: ...

1. **START**
	1. Die Startlinie befindet sich zwischen Stäben, an denen orangene Flaggen gezeigt werden, auf den Start-Bahnmarken.
	2. [DP] Am Ankergeschirr des Startschiffs kann eine Boje angebracht sein. Boote dürfen zu keiner Zeit zwischen dieser Boje und dem Startschiff hindurch segeln.
	3. [DP] Boote, deren Ankündigungssignal nicht gegeben wurde, müssen den Startbereich während eines Startverfahrens einer anderen Wettfahrt meiden. Der Startbereich ist als Rechteck von 50 m von der Startlinie und deren Begrenzungen in alle Richtungen definiert.
	4. Boote, die später als 4 Minuten nach ihrem Startsignal starten, werden als DNS gewertet.
2. **BAHNÄNDERUNGEN**
	1. Um den Kurs zur nächsten Bahnmarke zu ändern, wird das Wettfahrtkomitee die ursprüngliche Bahnmarke auf eine neue Position bewegen oder die Ziellinie verlegen oder die leeseitige Tor-Bahnmarke verlegen.
	2. Um den Kurs zur nächsten Bahnmarke zu ändern, wird das Wettfahrtkomitee eine neue Bahnmarke legen oder die Ziellinie verlegen oder die leeseitige Tor-Bahnmarke verlegen. Wenn eine neue Bahnmarke gelegt wurde, wird die ursprüngliche Bahnmarke schnellstmöglich entfernt. Wenn bei einer weiteren Bahnänderung eine neue Bahnmarke ersetzt wird, wird diese durch die ursprüngliche Bahnmarke ersetzt.
	3. Bei einer Bahnänderung mit Auswirkung auf die Luv-Bahnmarke, wird bei Bahnen mit zugehöriger Ablauf-Bahnmarke 1A die Ablauf-Bahnmarke 1A nicht gelegt, sodass es nach der Bahnänderung keine Ablauf-Bahnmarke 1A mehr gibt.
3. **ZIEL**

Die Ziellinie befindet sich zwischen Stäben, an denen blaue Flaggen gezeigt werden, auf den Ziel-Bahnmarken.

1. **STRAFSYSTEM**Es gilt WR Anhang P.
2. **ZEITLIMIT UND ZIELZEITEN**
	1. Zeitlimits und Sollzeiten in Minuten sind wie folgt:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Klasse** | **Sollzeit** | **Zeitlimit** | **Ziel-Zeitfenster** | **Protestfrist** |
| Klasse A | mm | mm | mm | mm |
| Klasse B | mm | mm | mm | mm |

* 1. Zeitlimits und Sollzeiten für das Medal Race in Minuten sind wie folgt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Klasse** | **Sollzeit** | **Zeitlimit** | **Ziel-Zeitfenster** |
| Klasse A | mm | mm | mm |
| Klasse B | mm | mm | mm |

* 1. Boote, die nicht innerhalb der Zeit, welche unter „Ziel-Zeitfenster“ festgelegt ist, durch das Ziel gegangen sind, nachdem das erste Boot der Klasse oder Gruppe die Bahn abgesegelt und durch das Ziel gegangen ist, werden als ‚DNF‘ gewertet.
	2. Das Nicht-Einhalten der Sollzeit ist kein Grund für einen Antrag auf Wiedergutmachung. Dies ändert WR 61.4(b)(1).
1. **ANTRÄGE AUF DURCHFÜHRUNG EINER ANHÖRUNG**
	1. Die Protestfrist ist, wie unter Ziffer 17.1 beschrieben, nach Zieldurchgang des letzten Bootes innerhalb seines Ziel-Zeitfensters der Klasse oder Gruppe in der letzten Wettfahrt des Tages bzw. dem Signal des Wettfahrtkomitees „heute keine Wettfahrten mehr“, je nachdem was später ist. Die Protestfrist beträgt 30 Minuten, nachdem das Signal „heute keine Wettfahrten mehr“ an Land gezeigt wird.
	2. Formulare für Anträge auf Durchführung einer Anhörung sind … verfügbar.
	3. Spätestens 30 Minuten nach Ablauf der Protestfrist werden Bekanntmachungen veröffentlicht, um Teilnehmende über Anhörungen zu informieren, bei denen sie Partei sind oder als Zeugen benannt wurden. Anhörungen können so geplant werden, dass sie vor Ablauf der Protestfrist beginnen. Anhörungen finden in den Räumen des Protestkomitees, zu den veröffentlichten Zeiten, statt.
	4. Eine Liste der Boote, die nach WR Anhang P wegen eines Verstoßes gegen WR 42 bestraft wurden, wird veröffentlicht.
	5. Strafen für Verstöße gegen Regeln der Ausschreibung oder der Segelanweisungen, die mit [DP] gekennzeichnet sind, oder Strafen für Verstöße gegen Klassenregeln, liegen im Ermessen des Protestkomitees.
	6. Am letzten Tag der Qualifikationsserie oder Eröffnungsserie oder am letzten geplanten Wettfahrttag, muss ein Antrag auf Wiederaufnahme einer Anhörung eingereicht werden:
2. innerhalb der Protestfrist, wenn die antragstellende Partei am Tag zuvor über die Entscheidung informiert wurde;
3. spätestens 30 Minuten nachdem die Partei über die Entscheidung informiert wurde.

 Dies ändert WR 63.7.

1. **[DP] [NP] SICHERHEITSANWEISUNGEN**
	1. Ein- und Austragen:

 *Beschreibung des Ein- und Austrage-Systems*

* 1. Boote, die den Hafen für eine geplante Wettfahrt nicht verlassen, müssen unmittelbar das Wettfahrtbüro informieren.
	2. Jedes Boot muss vor dem ersten Ankündigungssignal des Tages auf Steuerbordschlag am Heck des Startschiffes vorbei segeln und die Segelnummer rufen.
	3. Ein Boot, das eine Wettfahrt aufgibt, muss das Wettfahrtkomitee so bald wie möglich informieren. Dieses Boot muss das Wettfahrtbüro vor Ablauf der Protestfrist persönlich über seine Aufgabe informieren.
	4. Die Telefonnummer des Wettfahrtbüros ist: +49 (0) ….
	5. Wird die Besatzung von einem Boot abgeborgen, muss das Boot von der Besatzung oder einer unterstützenden Person mit einem rot-weißen Flatterband (wenn möglich am oder in der Nähe des Bugs) markiert werden, um zu signalisieren, dass die Besatzung in Sicherheit ist.
1. **[DP] ERSETZEN VON BESATZUNG UND AUSRÜSTUNG**
	1. Das Ersetzen von Teilnehmern ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Wettfahrtkomitees gestattet. Das Ersetzen von Steuerleuten ist ausgeschlossen.
	2. Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung des Technischen Komitees gestattet. Das Ersetzen muss bei der ersten zumutbaren Gelegenheit schriftlich beim Komitee beantragt werden.
2. **[DP] AUSRÜSTUNGS- UND VERMESSUNGSKONTROLLEN**
	1. Ein Boot oder die Ausrüstung kann jederzeit auf Übereinstimmung mit den Klassenvorschriften, der Ausschreibung und den Segelanweisungen überprüft werden.
	2. Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Wettfahrtoffiziellen aufgefordert werden, sich für eine Kontrolle zu einer bestimmten Stelle zu begeben.
3. **[DP] [NP] IDENTIFIKATION UND VERANSTALTUNGSWERBUNG**
	1. Werbung und Bugnummern sind wie an der offiziellen Tafel für Bekanntmachungen veröffentlicht anzubringen.
	2. Nur für Klassen, die eine Qualifikations- und Finalserie segeln:

 Boote müssen die farbigen Bänder am oder in der Nähe des Masttopps führen.

1. **OFFIZIELLE BOOTE**

 Offizielle Boote sind wie folgt gekennzeichnet:

|  |  |
| --- | --- |
| Wettfahrtkomitee | Weiße Flagge mit „RC“ |
| Protestkomitee | Weiße Flagge mit „Jury“ oder „J“ |
| Technisches Komitee | Weiße Flagge mit „M“ |
| Presse | Weiße Flaggen mit „Press“ |

1. **[DP] UNTERSTÜTZENDE PERSONEN**
	1. Alle unterstützenden Personen und alle Boote unterstützender Personen müssen die auf der Veranstaltungswebseite veröffentlichten „Vorschriften für unterstützende Personen” einhalten.
	2. Teamleiter, Trainer und andere unterstützende Personen müssen sich vom Vorbereitungssignal des ersten Starts bis alle Boote durchs Ziel gegangen sind oder aufgegeben haben oder das Wettfahrtkomitee eine Verschiebung, einen Allgemeinen Rückruf oder Abbruch signalisiert, außerhalb der Gebiete aufhalten, in denen sich Boote in der Wettfahrt befinden.
2. **ABFALL**

Abfall kann bei Booten von unterstützenden Personen oder offiziellen Booten abgegeben werden.

1. **[DP] MEDIEN UND POSITIONIERUNGSSYSTEME**
	1. Boote, die aufgefordert sind Kameras oder vergleichbare Dummy-Einheiten an Bord zu installieren und zu bedienen, müssen diese Einheiten jeden Morgen im Wettfahrtbüro abholen und innerhalb der Protestfrist dort wieder abgeben.
	2. Boote, die aufgefordert sind Kameras zu installieren, werden am Vortag bis 21:00 Uhr darüber informiert und ein Besatzungsmitglied muss am Einweisungstreffen um 09:00 Uhr im Wettfahrtbüro teilnehmen.
	3. Der Veranstalter kann Teilnehmende auffordern Zwei-Wege-Kommunikations-Geräte für Interviews an Bord mitzuführen. Die Benutzung dieser Geräte verstößt nicht gegen NoR 3.4.
	4. Die GPS-Positionierungsgeräte (Tracker) müssen jeden Morgen im Wettfahrtbüro abgeholt werden und dort innerhalb der Protestfrist wieder abgegeben werden.